



Frischemeier, Peter

Temme, Hermann

### Von der Verwaltung nehmen teil:

Brassel, Dirk

zu TOP 1

Kleinschmidt, Alexander

Nolte, Ulrike

Schriftführerin

| <b>Tagesordnung</b>   |  | Drucksache Nr.     |
|---|--|--------------------|
| <b>Öffentliche Sitzung</b>  |  |                    |
| <b>1. Teutoburger Wald Tourismus: Businessplan 2023+</b>                                  |  | 0528/202<br>0-2025 |
| Berichterstatter: Katja Krajewski (GfW) und Tobias Valentien (Teutoburger Wald Tourismus) |  |                    |
| <b>2. IHK-Standortumfrage 2021 für den Standort Brakel</b>                                |  | 0474/202<br>0-2025 |
| Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt  |  |                    |
| <b>3. Bekanntgaben der Verwaltung</b>   |  |                    |

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

|   |                    |
|---|--------------------|
| <b>1. Teutoburger Wald Tourismus: Businessplan 2023+</b>                                  | 0528/202<br>0-2025 |
| Berichterstatter: Katja Krajewski (GfW) und Tobias Valentien (Teutoburger Wald Tourismus) |                    |

Dirk **Brassel** führt kurz in die Thematik ein, das Projekt "Zukunftsfit Digitalisierung" möchte Gästen und auch der einheimischen Bevölkerung alle gewünschten Informationen „zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ zur Verfügung stellen und so die Erlebarmachung und Vernetzung des Freizeit-Angebotes in der Region Teutoburger Wald durch verschiedene digitale Services ermöglichen. Diese digitale Aufbereitung des touristischen Angebotes soll die Region sichtbar machen und zukünftig konkurrenzfähig halten.

Der Ausschussvorsitzende erteilt anschließend das Wort an Katja **Krajewski** von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) und Tobias **Valentien** vom Teutoburger Wald Tourismus (TWT), die den Ausschussmitgliedern die Neuausrichtung der Tourismusarbeit in OWL anhand des Destinations-Management-Konzeptes „Businessplan 2023+“ detailliert vorstellen. Sie verdeutlichen, dass Investitionen in die freizeittouristische Infrastruktur die Le-

bensqualität stärken, der Bevölkerung zu Gute kommen aber auch Einzelhandel, Handwerk, Verkehr, Gastronomie sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen stärken.

Die Referenten gehen auf die zunehmende Bedeutsamkeit der Digitalisierung in der Tourismusarbeit ein, denn Einwohner und Gäste erwarten aktuelle und verlässliche digitale Informationen. Eine hochwertige Digitalisierung der tourismus- und freizeitbezogenen Inhalte und deren breite Distribution seien daher ganz wesentliche Zukunftsaufgaben. Da die Potenziale als Freizeit- und Tourismusregion nicht ausgeschöpft wurden, sei der Teutoburger Wald Tourismus derzeit nur eingeschränkt wettbewerbsfähig und daher verschiedene Arbeitspakete entwickelt worden:

- Digitale Struktur: Gesamtregionale Datenbank mit hoher Reichweite, die Touristiker der Region pflegen ein und es erfolgt eine zusätzliche Auspielung im Content-Partner-Netzwerk (ADAC, DB, T NRW, DZT...), Reichweite und damit Sichtbarkeit der Region wird potenziert mit dem Ziel von 5 Mio. Seitenaufrufe im Jahr 2022
- Enabling & Know How-Transfer: Seminare, E-Learning-Plattform, Digital Coaches
- Vor-Ort-Implementierung: Gestaltungsrahmen, Info-Stelen, Show-Rooms
- Destinations-Management-Konzept: Neuausrichtung der Tourismusarbeit

Die gesamte Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 1** angefügt.

Der Ausschussvorsitzende Uwe **Oeynhaus**en bedankt sich bei Frau Krajewski und Herrn Valentien für die interessanten und zukunftsweisenden Informationen. Dieses Projekt lebe davon, immer aktualisiert und auf dem neusten Stand gehalten zu werden. Er regt in diesem Zusammenhang an, in jedem Fall die Gastronomie aktiv in den Prozess mit einzubeziehen und empfiehlt, die Betriebe offensiv anzusprechen.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing nimmt die Ausführungen zum Businessplan 2023+ zur Kenntnis.

## **2. IHK-Standortumfrage 2021 für den Standort Brakel**

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

0474/202  
0-2025

Der Ausschussvorsitzende erteilt das Wort an Alexander **Kleinschmidt**, der detailliert auf die Ergebnisse der Umfrage der IHK OWL (Zweigstelle Paderborn + Höxter) aus dem vergangenen Herbst zur Standortzufriedenheit im Kreis Höxter für das Stadtgebiet Brakel eingeht.

Kreisweit wurden 376 Interviews geführt, aus dem Stadtgebiet Brakel haben insgesamt 40 Unternehmen aller Größenordnungen und Branchen an dieser Umfrage teilgenommen. Er teilt mit, Ziel der Umfrage sei gewesen, ein Feedback der IHK-Mitgliedsunternehmen zu individuellen Standortstärken

und –schwächen sowie konstruktive Vorschläge zur Optimierung der Standortattraktivität zu erhalten.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Alexander **Kleinschmidt** die Umfrageergebnisse bezogen auf die Stadt Brakel im Detail vor. Neben der Gesamtbeurteilung des Wirtschaftsstandortes Brakel wurden Themenbereiche wie Infrastruktur, Region, Bildung und Arbeitskräftepotenzial, Lebensqualität und Verwaltung betrachtet. Die Beurteilung der Infrastruktur zeige im Hinblick auf das Parkangebot in Brakel eine Zufriedenheit von rund 80 Prozent. Es sei allerdings zu erkennen, dass beim Image und der Verfügbarkeit von Gewerbeimmobilien weiteres Verbesserungspotential bestehe. Defizite seien zudem in der Verfügbarkeit von Fachkräften und Auszubildenden festzustellen. Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomieangebot seien zwar von überdurchschnittlicher Relevanz, bieten jedoch noch weiteres Optimierungspotential. Gewerbeflächenpreise und Gewerbemieten werden mehrheitlich als angemessen empfunden, Steuern und Abgaben polarisieren hingegen.

Die IHK-Umfrage zieht abschließend das Fazit, Umweltqualität, Erreichbarkeit des Betriebsstandortes mit dem Pkw sowie die Parkmöglichkeit, aber auch die Sicherheit in Brakel seien positiv herauszustellen. Optimierungsbedarf bestehe beim Fachkräftemangel, der leistungsfähigen Mobilfunkinfrastruktur, einem vielfältigen Gastronomieangebot sowie dem Mangel an Auszubildenden.

Die Präsentation der IHK-Standortumfrage wird **den Mitgliedern des Rates im Ratsinformationssystem** im Bereich der Dokumente zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zur Verfügung gestellt.

### **3. Bekanntgaben der Verwaltung**

Bekanntgaben der Verwaltung liegen nicht vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Uwe Oeynhausens die Sitzung.

Uwe Oeynhausens  
(Ausschussvorsitzender)

Ulrike Nolte  
(Schriftführerin)